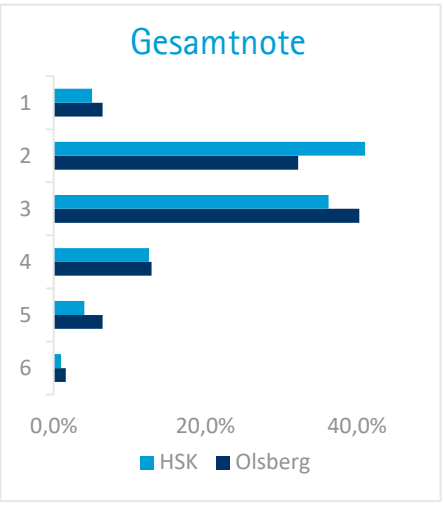
Standortumfrage 2025
Olsberg

Blick der Wirtschaft auf die Kommune

Auf einen Blick

Olsberg wird von den Unternehmen mit der Note 2,9 bewertet – leicht unter dem HSK-Durchschnitt. Die Entwicklung des Standorts wird im Saldo positiv eingeschätzt. Besonders gut schneidet das Einzelhandelsangebot ab, während es bei der Gastronomie aus Sicht der Unternehmen Nachholbedarf gibt. Auch bei Fachkräften, Azubis und Kommunalabgaben fällt der Blick eher kritisch aus. Die Investitionsbereitschaft vor Ort bleibt stabil.



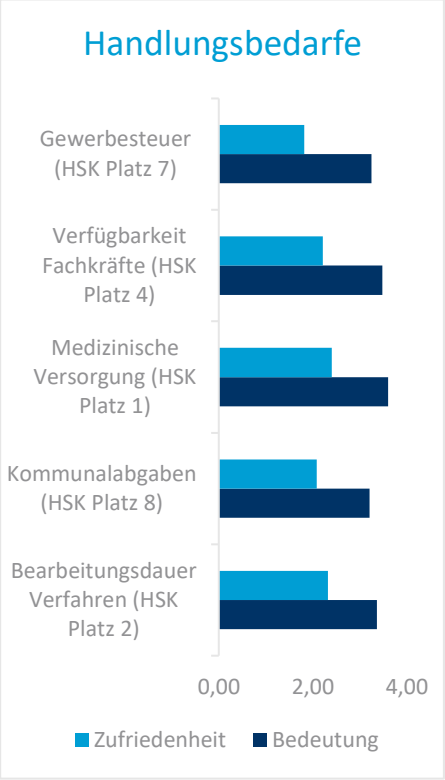
Standortbewertung der Unternehmen aus Olsberg

Gesamtnote Befriedigend
An der Standortumfrage der IHK Arnsberg beteiligten sich aus Olsberg insgesamt 11,3 Prozent der Unternehmen. Die Gesamtbewertung des Standorts liegt bei der Schulnote 2,9 - etwas schlechter als der Durchschnitt im Hochsauerlandkreis (2,7). Die meisten Unternehmen bewerten den Standort als „Gut" (32%) und „Befriedigend" (40%).

26 Prozent der Befragten sehen eine Verbesserung und 23 Prozent eine Verschlechterung der Standortbedingungen. Der Saldo von +3,2 Punkten liegt über dem Ergebnis des HSK (-0,1).

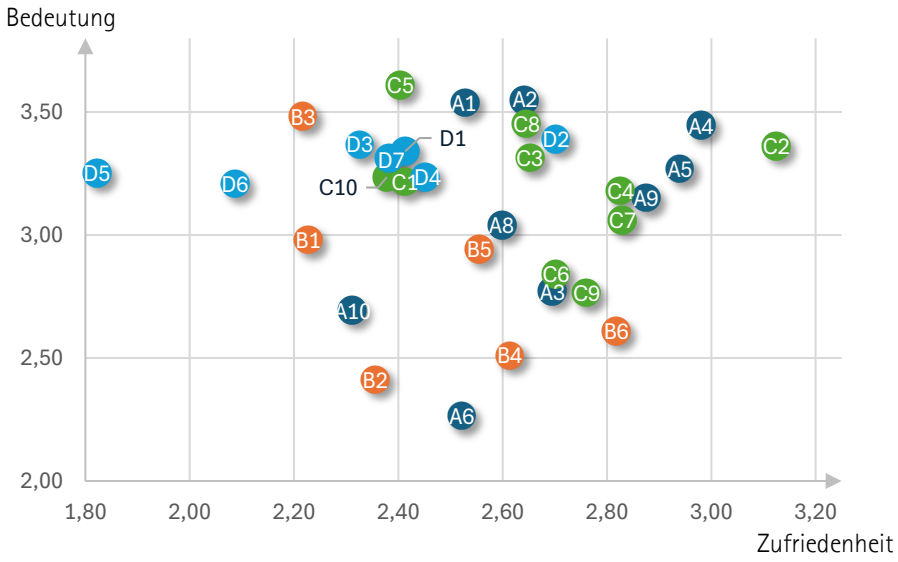
Der Anteil der Investitionswilligen am Standort bleibt in Olsberg mit etwa 50 Prozent konstant, während das Interesse an anderen Standorten in Deutschland eher abnimmt.

Zufriedenheit mit den Standortfaktoren
33 Standortfaktoren aus vier Themenbereichen wurden von den Befragten nach ihrer Bedeutung und Zufriedenheit bewertet. Die Grafik rechts zeigt die Faktoren mit dem größten Handlungsbedarf (ermittelt aus der Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit) und zum Vergleich in Klammern den HSK-Rang.



IHK Arnsberg
Hellweg-Sauerland

Verteilung der Standortfaktoren



Je weiter oben ein Faktor liegt, desto höher seine Bedeutung. Je weiter rechts ein Faktor liegt, desto höher die Zufriedenheit. Bewertung von 1 = unwichtig / unzufrieden bis 4 = sehr wichtig / sehr zufrieden.

• Infrastruktur und Verkehr • Fachkräfte / Bildung • Attraktivität Ihrer Stadt / Gemeinde • Verwaltung / Kommunalpolitik

Gute Einkaufsmöglichkeiten – Gastronomieangebot ausbaufähig

Einkauf und Gastronomie gehen häufig Hand in Hand: Nicht so in Olsberg. Während das Einzelhandelsangebot die beste Bewertung im HSK bekommt, wird bei der Gastronomie noch Luft nach oben gesehen. Seit dem Bau der Umgehung und der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt ist die Stadt in Punkto Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten gut aufgestellt.

Kommunalabgaben auf den Prüfstand

Wie in vielen anderen Kommunen im Hochsauerlandkreis, fehlen auch in Olsberg besonders Fachkräfte und Auszubildende, bei Akademikern und Arbeitskräften ohne Ausbildung ist der Bedarf deutlich geringer. Beim Blick auf die Verwaltung und die Kommunalpolitik bekommen vor allem die Gewerbesteuer und die Kommunalabgaben kritische Bewertungen.

Legende

A1) Breitbandversorgung und Internetanbindung
A2) Mobilfunk-Netzabdeckung
A3) Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen
A4) Qualität der Energieversorgung
A5) Erreichbarkeit überregional über Straße
A6) Erreichbarkeit überregional über Schiene
A7) Angebot Verkehrsflughäfen
A8) Innerörtlicher Straßenverkehr
A9) Parken
A10) ÖPNV
B1) Verfügbarkeit Azubis
B2) Verfügbarkeit Arbeitskräfte
B3) Verfügbarkeit Fachkräfte
B4) Verfügbarkeit Akademiker
B5) Weiterbildungsangebot
B6) Kontakte zu Hochschulen
C1) Verfügbarkeit von Wohnraum
C2) Einkaufsmöglichkeiten
C3) Gastronomie
C4) Vereinbarkeit von Beruf und Familie
C5) Medizinische Versorgung
C6) Kulturangebot
C7) Sport und Freizeit
C8) Allgemeine Sicherheit
C9) Angebot Unternehmensnetzwerke
C10) Kosten Gewerbeimmobilien
D1) Offenes Ohr für Anliegen der Wirtschaft
D2) Erreichbarkeit
D3) Bearbeitungsdauer von Verfahren
D4) Angebot Online-Dienstleistungen
D5) Gewerbesteuer
D6) Kommunalabgaben
D7) Service und Unterstützung

TOP-Wünsche

- ***Kommunalabgaben auf den Prüfstand stellen***
- ***Gewinnung von Fachkräften und Azubis unterstützen***
- ***Gastgewerbliches Angebot stärken***

Ansprechpartnerinnen
Sina Sossna — 02931 878-161 — @ sossna@arnsberg.ihk.de
Franziska Petri — 02931 878-194 — @ petri@arnsberg.ihk.de